



Hannoverscher Rundbrief



Mit Gottesdienstordnung für
hl. Messen in der außerordent-
lichen Form des römischen Ritus

Nr. 40

Oktober 2013

Liebe Freunde und Wohltäter,

dass wir den Monat Oktober auch den „Rosenkranzmonat“ nennen, dürfte wohl vom Rosenkranzfest her kommen, welches wir Anfang Oktober jedes Jahr feiern. Bekanntlich ist das Rosenkranzfest eingeführt worden zum Dank!

Von moslemischen Kriegern immer wieder bedrängt hat das christliche Abendland in einer entscheidenden Seeschlacht in der Meerenge von Lepanto (Griechenland) seine Freiheit verteidigt und die Übermacht der osmanischen Aggressoren (260 gegen 211 Schiffe) gebrochen. Der hl. Papst Pius V. selbst konnte sich diesen äußerst heiklen Sieg nur damit erklären, dass der Himmel das überall in Europa gebetete Rosenkranzgebet erhört haben musste.

Wenn Gott allmächtig ist, ist solch eine Fügung möglich.

Das Rosenkranzgebet ist nicht einfach ein ermüdendes 53faches Wiederholen desselben Gebetes. In der Mitte jedes Ave-Maria nennen wir ein Geheimnis aus dem Leben und Wirken Jesu. Jedes dieser genannten Ereignisse hat der Herr eigens für einen jeden von uns gewirkt. Warum

sind wir eigentlich bisher so gedankenlos daran vorbeigegangen? Der Rosenkranz dagegen lädt uns ein, ein paar Minütchen bei dem jeweiligen Geheimnis zu verweilen. Wenn man den Rosenkranz täglich betet, kann unser Leben eine engere Verbindung zu diesen gnadenhaften Ereignissen bekommen, eine engere Verbindung zu Jesus Christus selbst. Indem wir geistig bei diesen Heilsgeheimnissen verweilen, werden wir nicht alleine gelassen, da wir in Form der Avemaria pausenlos die allerseligste Jungfrau Maria anrufen. Sie ist beim Rosenkranzgebet in Hörweite, bei uns, wir haben ihre Rosenkranzschur in der Hand, sind gewissermaßen an der Hand Mariens, die uns auf dem Weg zu ihrem Sohn führt und begleitet. Unzählige Christen so vieler Jahrhunderte haben die Erfahrung gemacht, dass Maria die kompetenteste Führerin und Begleiterin auf diesem Weg ist. Das ist ein weit positiveres Zeugnis, als jedes Internetforum und jede Wahrentest-Stiftung es jemals bieten könnten.

Der Oktober ist eine gute Gelegenheit den täglichen Rosenkranz (wieder neu) einzüben!

Herzlich grüßend
Ihr P. Markus Rindler FSSP

GOTTESDIENSTORDNUNG
- Oktober -

Fr	04. 10.	Herz-Jesu-Freitag	Hochamt anschl. Anbetung bis	16.00 17.30
Sa.	05. 10.	Herz-Mariä-Sühnesamstag (Ad Vitam)- Krypta:	Anbetung Hochamt	18.30 20.30
So.	06. 10.	20. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	15.30
Mo	07. 10.	Rosenkranzfest	Rosenkranz Hochamt	17.45 18.30
So.	13. 10.	21. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	15.30
So.	20. 10.	22. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	15.30
		<u>Gemeindecafe</u> im Klemenshaus nach dem Hochamt		
So.	27. 10.	Christkönigsfest	Hochamt	15.30
Fr.	01. 11.	Allerheiligen	Hochamt	16.00
Sa.	02. 11.	Allerseelen	Stilles Requiem Beichtgelegenheit und Rosenkranz gesungenes Requiem mit Exsequien	7.45 8.20 9.00
		Krypta: 18.30 Sakramentsandacht (Ad Vitam), Requiem		
				20.30

-
- Glaubensimpuls:** Dienstag, 08. Oktober 17.00 - 18.30 in der Seydlitzstr. 30
- Beichtgelegenheit:** 30 min. vor dem Hochamt u. gerne jederzeit (Wann wollen Sie kommen? Tel. s. unten)
- Rosenkranz:** sonntags 14.45h vor dem Hochamt in St. Clemens
- Kirche** Basilika St. Clemens, Goethestr. 33, 30169 Hannover
- Öffentl. Verkehr** S 10 / S 17, Haltestelle Goetheplatz
- Pater Markus Rindler FSSP, Seydlitzstr. 30, 30161 Hannover Tel.:** 0511/ 536 62 94

Spenden für unser Apostolat in Hannover
Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.
Kontonr. 225 254 603, Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60